

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/3720-01	Termin 12.06.2018	Bezirksvertretung Osterfeld		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
12.06.2018	Bezirksvertretung Osterfeld	K			

Berichtsgegenstand

Sachstandsbericht Revierpark Vonderort
hier: Informationsvorlage zur Umsetzung des Integrierten Handlungskonzepts (IHK)
"Zukunft und Heimat: Revierparks 2020"

Bezug

Drucksache Nr. B/16/2821-01 vom 25.09.2017

Sachstandsbericht

Hintergrund

Am 25.09.2017 hat der Rat der Stadt Oberhausen (DS B/16/2821-01) dem Integrierten Handlungskonzept (IHK) „Zukunft und Heimat: Revierparks 2020“ zugestimmt und die Wettbewerbsteilnahme „Grüne-Infrastruktur NRW“ befürwortet.

Der Regionalverband Ruhr (RVR) hat mittlerweile ein Umsetzungskonzept erarbeitet, welches die Maßnahmen des IHK konkretisiert und gleichzeitig als Grundlage für die Einreichung der Förderanträge durch den RVR dienen soll. Die Anträge sollen im Zeitraum von Juni bis September 2018 gestellt werden.

Ein Auszug des Umsetzungskonzeptes, in dem die Maßnahmen hinsichtlich des Revierparks Vonderort dargestellt werden, ist dieser Vorlage beigelegt. Das Konzept als Ganzes wurde den Ratsfraktionen, Ratsgruppen sowie dem Einzelmitglied des Rates zur Verfügung gestellt.

Integriertes Handlungskonzept „Zukunft und Heimat: Revierparks 2020“ – Zielsetzung und strategische Einordnung

Der Regionalverband Ruhr hat in Abstimmung mit seinen politischen Gremien beginnend im Jahr 2016 eine Initiative zur Neugestaltung der Parkanlagen der Revierparks als Ankerpunkte einer integrierten Regional- und Stadtentwicklung gestartet.

Bereichsleiter Bereich 5-1	Dezernentin Dezernat 5
Rainer Mollerus 05.06.2018	Sabine Lauxen 05.06.2018
* Vorlage zur: Kenntnisnahme (K)	* Ergebnis : Kenntnisnahme (K)
Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []	

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/3720-01	Termin 12.06.2018	Bezirksvertretung Osterfeld
-----------------------------	--	------------------------------	--

Ziel ist es, die Revierparks in ihrer hohen Bedeutung für die Bevölkerung der zentralen Metropole Ruhr als qualitativ hochwertigen Freiraum zu sichern. Ihre zentrale Lage im Freiraumverbund des Emscher Landschaftspark soll gestärkt und ausgebaut werden.

Die Revierparks bedürfen vor dem Hintergrund eines gesellschaftlichen Wandels mit veränderten Freizeitbedürfnissen und stark veränderten Sozialstrukturen einer nachhaltigen, gestalterischen und thematischen Erneuerung. Das ist verbunden mit einem erheblichen Modernisierungs- und Investitionsbedarf. Die gesellschaftlichen Strukturen im Umfeld der Revierparks haben sich stark gewandelt und die Parks sollen wieder die Funktion von integrativen Begegnungsstätten zur Linderung der vorhandenen sozialen Disparitäten bekommen.

Förderempfehlung und Umsetzungskonzept

Im Rahmen des Förderaufrufes „Grüne Infrastruktur NRW“ haben die Jury und ein interministerieller Arbeitskreis eine Förderempfehlung von zahlreichen Maßnahmen des IHK in einer Gesamthöhe von bis zu 28,6 Mio. € ausgesprochen (davon: Revierpark Vonderort 5,5 Mio. €). Für diese Maßnahmenvorschläge muss entsprechend eines Schreibens des Umweltministeriums NRW vom 12.12.2017 innerhalb einer Frist von 6 Monaten eine förderantragsfähige Qualifizierung umgesetzt werden.

Als erster Qualifizierungsschritt wurde das Umsetzungskonzept durch die Arbeitsgruppe des RVR fristgerecht erarbeitet und den beteiligten Bezirksregierungen vorgelegt.

Mit Schreiben vom 20.04.2018 wurde dem RVR durch die Bezirksregierung Arnsberg in Abstimmung mit den Bezirksregierungen Münster und Düsseldorf ein positives Votum zu dem Umsetzungskonzept mitgeteilt und damit die Voraussetzung erfüllt, um die entsprechenden Förderanträge auszuarbeiten.

Kooperation, Information und Beteiligung

Der Qualifizierungsprozess ist von einer breiten und intensiven Kommunikationsarbeit geprägt, die die fachplanerische Ebene, die Politik und die allgemeine Öffentlichkeit einbezieht.

Das „Revierpark-Forum“ adressiert die Fachstellen der Kommunen (Stadt-, Umweltplanung), die Revierparkgesellschaften sowie Akteure in den Parks. Bei dem zweiten Revierpark-Forum am 22.03.2018 waren auch politische Vertreter der Verbandsversammlung eingeladen und vertreten.

In weiteren Planungsgesprächen, die in allen Revierparks mit den relevanten Akteuren vor Ort durchgeführt wurden, wurde das Umsetzungskonzept erörtert und inhaltlich weiterentwickelt. Zahlreiche fachliche Erörterungsgespräche (z. B. mit Vertretern der Umweltverbände, der Behindertenbeiräte, Vereine) konnten im Anschluss durchgeführt werden.

Ende Mai 2018 wurden durch den RVR in allen fünf Revierparks „Bürgerinformationsabende“ durchgeführt, die durchweg eine große Beteiligung und pressewirksame Berichterstattung zur Folge hatten. Der Informationsabend im Revierpark Vonderort fand am 17.05.2018 statt.

Mit den Vertretern aller drei beteiligten Bezirksregierungen haben zwei gesonderte Beratungs- und Informationstermine stattgefunden.

Förderanträge

Die Arbeitsgruppe des RVR arbeitet mit Unterstützung eines externen Büros an der Qualifizierung der Förderanträge. In Abstimmung mit den Bezirksregierungen werden die ersten Anträge fristgemäß im Juni 2018 eingereicht. Insgesamt werden, ebenfalls abgestimmt mit den

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/3720-01	Termin 12.06.2018	Bezirksvertretung Osterfeld
-----------------------------	--	------------------------------	--

Bezirksregierungen, ca. 15 verschiedene Förderanträge eingereicht. Wegen der insgesamt hohen Komplexität werden alle Anträge bis Ende September 2018 qualifiziert und eingereicht.

Pflegefolgeaufwendungen

Im Antragsverfahren zu dem Programm „Grüne Infrastruktur“ ist durch den RVR darzulegen, dass eine Pflege- und Unterhaltungsleistung über eine langjährige Zweckbindungsfrist gewährleistet ist. Zu den Förderbedingungen gehört auch die Erarbeitung von Parkpflegewerke. Im Rahmen der Neukonzeption der fünf Revierparks hat der RVR eine Studie beauftragt, um Möglichkeiten der Pflegekostenoptimierung und der Refinanzierung der Grünpflege zu finden und Erfahrungen aus der kommunalen Praxis im Revier einzusammeln und Handlungsempfehlungen abzuleiten. Als Ergebnis sollten ein Best-Practice-Katalog für die Metropole Ruhr und regionsspezifische Kennzahlen vorliegen und Handlungsempfehlungen zu verschiedenen Standorten formuliert werden. Diese Erkenntnisse werden bei der Umsetzungsplanung der Revierparks berücksichtigt.

Zusammenfassung der Maßnahmen für den Revierpark Vonderort

- Barrierefreiheit
- Aufwertung der Eingänge
- Konzeption Beleuchtung
- Trend und Funsport
- Trimm-Dich-Pfad
- Beschilderungs- und Informationssystem
- Rückbau ungenutzter Flächen, Entsiegelung
- Umbau der Vegetationsstruktur für mehr Biodiversität

Die detaillierten Beschreibungen der einzelnen Maßnahmen sind der Anlage zu entnehmen.

Anregungen aus der Bezirksvertretung Osterfeld vom 12.09.2017

- „Die Neugestaltung der Parkanlage soll mit einer Nachhaltigkeit, z.B. durch die Auswahl von Materialien, wie Beton oder Stahl, verbunden sein.“

→ Das Umsetzungskonzept berücksichtigt die Forderung, indem man auf „besonders robuste Materialien“ achtet, v.a. dort, wo Vandalismus eine große Rolle spielt. Beim Trimm-Dich-Pfad sollen sowohl natürliche, als auch robuste Materialien, wie z.B. Holz und Stahl verwendet werden. Zudem haben sowohl mit den Akteuren vor Ort als auch mit der BNE-Agentur NRW bereits erste Gespräche stattgefunden, in denen die Revierparks als handlungsorientierte und außerschulische Lernorte für Bildung und nachhaltige Entwicklung (BNE) bzw. Umweltbildungseinrichtungen im Sinne des Landesnetzwerks "Bildung für nachhaltige Entwicklung NRW" diskutiert wurden.

- „Es wird angeregt, einen Bolzplatz zu sanieren sowie über die Platzierung eines Kiosk im Park nachzudenken“

→ Das Thema Spiel und Sport ist im Sommer noch weiter zu qualifizieren. Das betrifft sowohl die Abstimmung mit Sportvereinen als auch mit der Sozialen Stadt Osterfeld, dazu ist eine Arbeitsteilung vereinbart. Der Bau eines neuen Kiosks ist nicht geplant.

- „Es wird darum gebeten, dass es zu keiner Doppelung von Freizeitangeboten im OLGA-Park und im Revierpark kommt.“

→ Es gibt bereits den Trendsportpark open airea am Kaisergarten, in dem eine Skateranlage installiert ist. Aus dem Umsetzungskonzept geht bisher nicht hervor, ob eine weitere Skateranlage oder ein Parcours errichtet werden soll.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/3720-01	Termin 12.06.2018	Bezirksvertretung Osterfeld
-----------------------------	--	------------------------------	--

Abstimmung mit der Verwaltung

Aus Sicht der Verwaltung stellen sich hinsichtlich der Umsetzung noch einige inhaltliche und ablauftechnische Fragen, die im Rahmen eines gemeinsamen Abstimmungsgespräches mit dem RVR geklärt werden sollen. Die Beteiligungsstandards der Stadt Oberhausen sollen bei diesem Projekt berücksichtigt werden. Die Untere Naturschutzbehörde bewertet einzelne Maßnahmen noch kritisch. Zu klären sind im Weiteren u.a. Fragen dazu,

- welche Maßnahmen aus dem Umsetzungskonzept konkret zu Antragstellung eingereicht werden sollen,
- inwieweit die im INHK dargestellte Zonierung des Revierparks in Süd- und Nordteil hinsichtlich ihrer Schwerpunktentwicklung (Norden: „Thema landschaftsverträglicher Sport“, Süden: „Thema Freizeit, Natur und landschaftsgerechte Erholung“) aufrechterhalten bzw. weiterhin erfüllt wird,
- wie die vorgesehene ökologische Ausrichtung stärker im Umsetzungskonzept Berücksichtigung finden kann,
- wie eine in Vorgesprächen thematisierte wirtschaftliche Nutzung des Nordbereiches in die konkrete Antragstellung einfließt.

Anlage

Auszüge (Seite 36 - 38: Vonderort) aus dem Umsetzungskonzept „Zukunft und Heimat - Revierparks 2020“

Regionalverband Ruhr

Zukunft und Heimat – Revierparks 2020

Umsetzungskonzept der zur Förderung empfohlenen
Maßnahmen im OP EFRE „Grüne Infrastruktur“

Stand: 20.03.2018



3.2 Vonderort

Einleitung

Der Revierpark Vonderort wurde 1974 als dritter von insgesamt fünf Revierparks eröffnet. Das Parkgelände beträgt eine Größe von rund 32 ha und ist durch die besondere Grenzlage der Städte Oberhausen und Bottrop gekennzeichnet. Die Gliederung des Revierparks durch die Bottroper Str. in einen Nord- und einen Südteil ist geprägt, durch die Rasenflächen, die Teichanlagen, den Waldbestand, das Quellbächen sowie die Topographie. Zusammen mit den angrenzenden Freiräumen, wie den Gesundheitspark Quellenbusch und die öffentlichen Grünanlagen, trägt der Revierpark Vonderort mit seinen ausgewiesenen Landschaftsschutzgebieten zum ökologischen Frei- und Erholungsausgleich bei.

Unter dem Motto "Park in Bewegung" wird der Revierpark Vonderort durch Ansiedlung einer Dirt-Bike-Strecke, einer Laufstrecke (Trimm-Dich-Pfad) und einer Trend-Sport-Anlage, wie Parcours oder Skateranlage, mit den weiteren Maßnahmen aufgewertet.

Durch die Akquirierung der ortsansässigen Vereine sowie durch die Beteiligung der Anwohner, besonders der Jugendlichen, soll eine maßgebliche Mitgestaltung im Planungsprozess erreicht werden.

1. Paket: Maßnahmen zur Verbesserung der Integration benachteiligter gesellschaftlicher Gruppen in Arbeit, Bildung und in die Gemeinschaft – ZIEL 11

V1.1 Barrierefreiheit

Angestrebt wird, den Revierpark in Anlehnung an die unter Punkt 2.7 erläuterten allgemeinen Ziele barrierefrei umzugestalten. Aufgrund der topographischen Grundstruktur wird die Umgestaltung der Wege und Treppenanlagen den Vorgaben und Richtlinien entsprechend angepasst. In erster Linie sind die Haupteingangsbereiche zum Revierpark durch die Neuordnung der Gestaltungselemente, wie Oberflächenbelag, Pflanzung und Beleuchtung, für alle Zielgruppen zugänglich und barrierefrei auszubauen. Ein wichtiger Bestandteil zur Orientierung ist die Anbringung eines Parkleit- und Informationssystems. Auch die barrierefreie Zugänglichkeit des Revierparks Vonderort von den Parkplätzen ausgehend wird gewährleistet.

V1.1 Aufwertung der Eingänge

Die Hierarchisierung der Eingänge wird wie unter Punkt 2.9 beschrieben umgesetzt. Die Haupteingänge zu den jeweiligen Parkbereichen befinden sich an der Bottroper Straße. Neben der gestalterischen und funktionalen Aufwertung durch die Oberflächengestaltung und Neuordnung der Vegetationsstrukturen, ist eine über die Bottroper Straße ausgelegte optisch sichtbare Gestaltungsidee zur Verzahnung der beiden Eingänge notwendig.

Weitere Eingänge, die nach der Hierarchisierung als Nebeneingänge definiert werden, befinden sich auf der Bottroper Straße, der Vonderorter Straße sowie der Nürnberger Straße.

Auf der Koppenburgstraße befinden sich informelle Eingänge. Der Verbindungsweg, der vom Gesundheitspark über den im nord-östlich befindlichen Parkplatz führt, wird ebenso als informeller Eingang angenommen.

- Parkauftakt

Der durch die Bottroper Straße in zwei Bereiche gegliederte Revierpark wird durch die Neugliederung der Eingangsplätze und durch Aufwertung identischer Gestaltungselemente als

Erkennungsmerkmal fungieren und von den Parkbesuchern als zusammenhängendes Ganzes wahrgenommen werden.

V1.2 Konzeption Beleuchtung

Zur Erhöhung der Sicherheitsaspekte und zur Vandalismusprävention werden, wie im Plan dargestellt, die Haupteingänge, Parkplätze sowie ausgewiesene Hauptwege mit dauerhafter Beleuchtung ausgelegt.

Sport- und Spielstätten, Aufenthaltsbereiche sowie die Wegeführung am Teich im südl. Teil des Revierparks werden mit Intervallbeleuchtung ausgestattet. Gleiches gilt für die barrierefrei ausgebauten Rampen und den Rundweg im nördl. Teil des Revierparks sowie den Trimm-Dich-Pfad.

V4.2 Trend und Funsport durch Selbstaneignung z. B. Dirtpark (gleichzeitig ZIEL 12)

Die Neugestaltung der im nördlichen Teil des Parks entsiegelten Sportanlagen zum Mountainbikepark sowie zu Skateranlagen bzw. zum Parcours wird im Laufe des Planungsprozesses im Detail geprüft. Die Flächen werden auch weiterhin für Freizeitaktivitäten zur Verfügung stehen. Die Ansiedlung eines Kletter- und Dinoaurierparks ist noch in der Prüfphase.

Wie im IHK beschrieben, werden diese Bereiche weiterhin zur Umgestaltung für Trend- und Funsportarten vorgesehen.

Unter Beteiligung von Bewohnern, Initiativen und Vereinen wird die Identifikation mit dem Park gesteigert und zur Vandalismusprävention durch Fremdbetreuer, wie z. B. Vereine, eingesetzt.

Die Qualifizierung der Trend- und Funsportarten erfolgt unter Berücksichtigung des IHK Osterfeld (Freiraumentwicklungskonzept Soziale Stadt Osterfeld - Oberhausen) und in enger Abstimmung mit der Stadt Oberhausen.

V4.3 Trimm-Dich-Pfad (gleichzeitig ZIEL 12)

Im nördl. Teil des Revierparks führt der Trimm-Dich-Pfad Rundkurs auf Schotterwegen durch den Wald und im südl. Teil entlang des Teiches. Genutzt werden hauptsächlich umgestaltete, entsiegelte Flächen, auf denen alle 200-300 m ein Sportgerät bzw. ein Turngerät installiert wird. Es wird die Möglichkeit geschaffen, an diesen Geräten verschiedene Übungen durchzuführen. An jedem Sportgerät wird eine Tafel mit Übungsanweisungen und Informationen angebracht.

Angestrebt wird eine Auswahl an natürlichen und robusten Materialien, wie z. B. aus Holz und Stahl oder auch nur aus Holz.

Die Auswahl der Geräte soll für alle Altersgruppen geeignet sein.

V5.1 Beschilderungs- und Informationssystem

Das Beschilderungs- und Informationssystem wird wie unter 2.10 erläutert umgesetzt.

2. Paket: Ökologische Revitalisierung von Quartieren, Städten und Stadtumlandgebieten – ZIEL 12

V3.1 Rückbau ungenutzter Flächen, Entsiegelung (gleichzeitig ZIEL 11)

Bei der Betrachtung des nördlichen Parkbereichs werden die brachgefallenen Sport- und Bolzplätze, die untergenutzte Parkfläche im nord-östlichen Waldbereich sowie der verwahrloste Spielplatz zurückgebaut.

Ebenfalls werden die versiegelten Flächen der ehemaligen Minigolfanlage im südlichen Parkteil zurückgebaut.

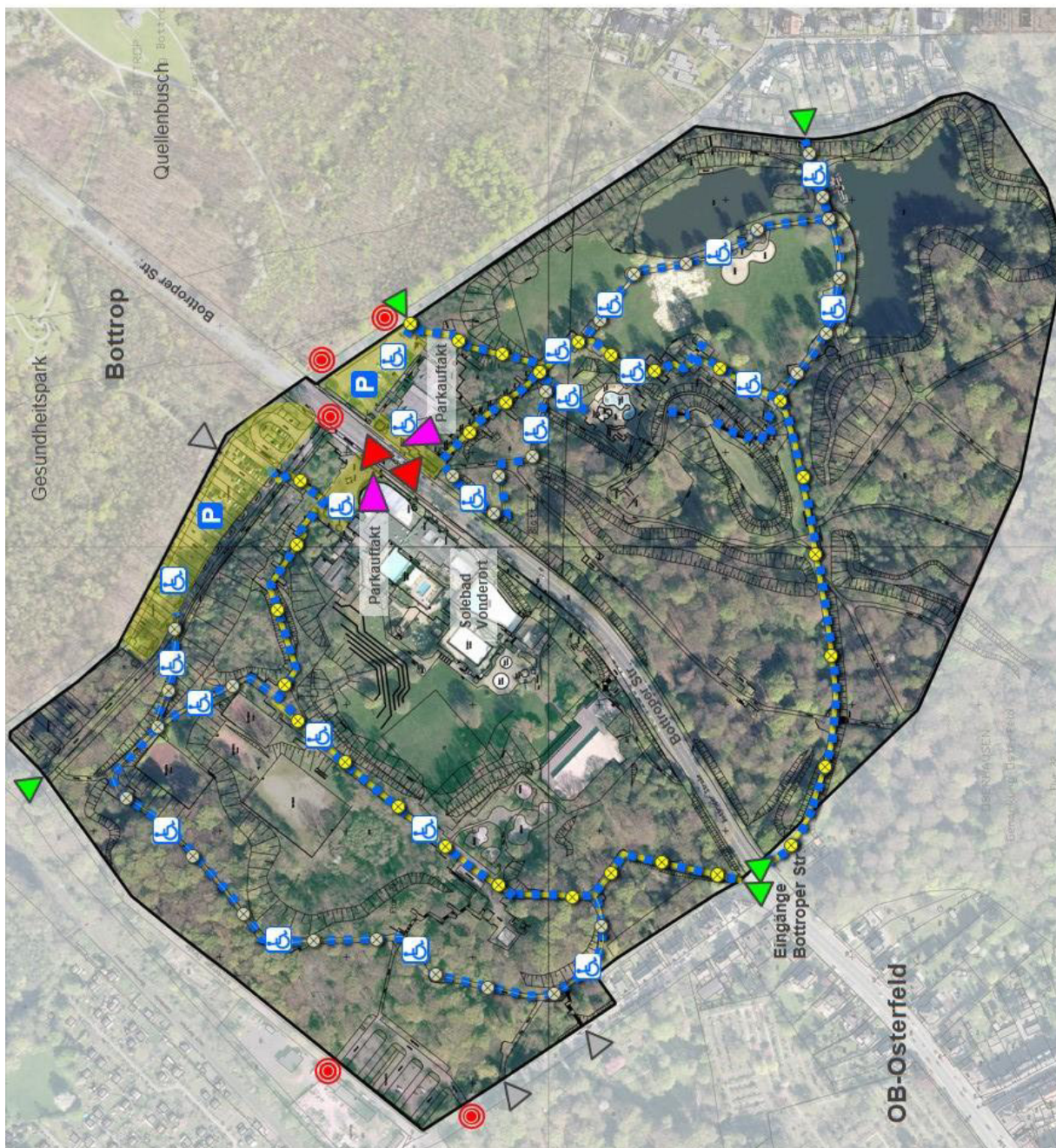
Weitere Flächen, die zugunsten der Grünen Infrastruktur entsiegelt werden, sind z. B. Platzflächen, ungenutzte Wege sowie Einbuchtungen entlang der Treppenanlagen, die sowohl im südlichen als auch im nördlichen Teil des Revierparks vorzufinden sind.

V3.2 Umbau der Vegetationsstruktur für mehr Biodiversität (gleichzeitig ZIEL 11)

Im Revierpark Vonderort sind zur Stärkung und Aufwertung der Aufenthaltsqualität mehrere Bereiche bzw. Flächen zur Umsetzung biodiverser Maßnahmen vorgesehen. Zur Erhöhung der Attraktivität und zur Vermeidung von Angsträumen werden die bestehenden Pflanzungen entlang der Treppenanlagen zur Verbesserung der Biodiversität durch Sträucher mit Blühaspekten ersetzt. Entsprechend des Konzeptes werden insektenfreundliche Blüteninseln, Blumenwiesen und Sträucher mit Blühaspekten angelegt. Die ökologische Aufwertung erfolgt durch die naturnahe Bepflanzung des Teiches im südlichen Bereich des Revierparks. Im gesamten Park werden stressresistente Geophyten als Frühblüher angesiedelt. Die Realisierung von Trockenmauerwerken im Revierpark Vonderort wird angestrebt und im weiteren Planungsprozess berücksichtigt.

Angaben zu voraussichtlichen Mittelabrufen, in etwa wie folgt:

Vonderort	2019	2020	2021	2022	gesamt
Mittelabruf	100.000	1.000.000	2.000.000	2.400.000	5,5 Mio.

LEGENDE

LEGENDE

	Umbau Vegetation
	Blüteninsel
	Ökolog. Optimierung Parkplatz
	Landschaftsrasen
	Aufforstung Parkplatz
	Naturnahe Pflanzung
	Generationsübergreifende Spiel- und Sportbereich
	Ansiedlung Boul-Bahn
	Trimm-Dich-Pfad
	Entsiegelung/Rückbau
	Wegerückbau

